

Geleitwort

Die Arbeit von Herrn Braun über Wissensnetzwerke in Unternehmen beschäftigt sich mit einem grundsätzlichen, innovativen und theoretisch anspruchsvollen Problem, das jedoch zunehmende praktische Bedeutung hat. Transaktives Wissen – das „Knowing Who“ – ist seit knapp fünfzehn Jahren ein Thema in der Wissenschaft im Allgemeinen und wird erst seit fünf Jahren in der Betriebswirtschaftslehre diskutiert. Die Arbeit schließt an die in dieser Schriftenreihe erschienene Arbeit von K. Klages „Knowing Who“ an, in der das Problem grundsätzlich beschrieben wurde und erweitert sowohl die theoretische Begründung als auch die empirische Fundierung dieses Ansatzes. Sie untersucht grundsätzliche Aspekte der Wissensgewinnung und -weitergabe in Unternehmen und entwickelt tragfähige Hypothesen zu diesem Problembereich.

Außer der breiten theoretischen Fundierung überzeugt vor allem die empirische Analyse der verschiedenen theoretisch abgeleiteten Problemfelder in vier Fallstudien, die mit Befragung und Experiment in zwei Wegen erfolgt. Die Ergebnisse sind trotz des begrenzten Rahmens erstaunlich differenziert und geben Anlass, an verschiedenen Stellen der Organisationstheorie bisherige Aussagen oder Hypothesen zu revidieren.

Die Arbeit stellt einen gelungenen Beitrag zur Weiterentwicklung der Organisationstheorie und insbesondere zur Theorie des organisatorischen Wissens dar, der die positive Aufnahme durch das fachkundige Publikum in Wissenschaft und Praxis nicht fehlen wird.

Professor Dr. Egbert Kahle